

Draco Malfoy und Sie? Teil 3

von Miki10001

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1450391142/Draco-Malfoy-und-Sie-Teil-3>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung



Kapitel 1

Zeitsprung

Es war schon schwierig genug Umbridge aus dem Weg zu gehen. Diese Frau war echt überall ihr zu entkommen...UNMÖGLICH aber was sollten wir auch tun sie war schließlich vom Ministerium. Sich ihr zu widersetzen war Ausweg - und sinnlos aber nichts ist Unmöglich, solange man die Chaos ? Zwillinge auf seiner Seite hat. Sie taten mal wieder das, was sie am besten konnten, nur Unfug. Das gute war, dass so ziemlich jeder aus Hogwarts ihre Streiche liebte, genau wie ich, deshalb standen wir auch alle hinter ihnen... naja fast alle.

Umbridge hatte natürlich Sicherheitsvorkehrungen getroffen und einen eigenen kleinen Trupp zusammengestellt um uns alle zu überwachen.

Das würde mich im Grunde ja nicht sonderlich stören, wenn sie nicht unsere, vor kurzem aufgestellte ?Armee? andauernd beobachten würden.

Aber das war ja nicht einmal mein größtes Problem an der ganzen Geschichte.

Das schlimmste war ja das Draco an der ganzen Sache mehr als nur beteiligt war.

Er war ja gewissermaßen Umbridge`s Lieblingsschüler und das bereitete mir die größten Sorgen.

*

Gerade war ich mit Hermine, Harry und Ron unterwegs.

Ich unterhielt mich ein wenig mit Hermine, wobei ich meinen Blick im Laufen nur auf den Schnee richtete und ihr auch sonst nur knapp antwortete.

Über meine Sorge für Draco wussten die Drei nichts und das war mir auch ganz recht so, sie würden nur falsch von mir denken und glauben dass ich auf seiner Seite stehen würde.

Ich musste ja zugeben dass sich seit dem Weihnachtsball und auch seit der Sache Ende des dritten Jahres etwas in meinen Gefühlen für ihn verändert hatte.

Er war mein bester Freund als wir noch Kinder waren, dann haben wir uns zwei Jahre lang entweder nur angeschwiegen, ignoriert oder gestritten.

Und jetzt? Was war es jetzt? Warum nur bereitete es mir solche Schmerzen und brachte mich so zum Nachdenken wenn ich ihn so sah.

Wenn man vom Teufel sprach...da kam er schon mit seinen beiden Gipsköpfen Crabbe und Goyle.

Es war eigentlich das gleiche wie immer, Draco und die zwei Idioten beleidigten Hermine, ganz normal.

Plötzlich griff Hermine nach einem weiteren dummen Spruch seinerseits an.

Sie hielt Draco ihren Zauberstab direkt ans Kinn und wollte sogleich loslegen als ich dann, nach ein wenig Zögerei dazwischen ging.

Ich trat zwischen Hermine und Draco und legte eine Hand vorsichtig auf ihren Stab.

?Lass es Hermine das bringt gar nicht und das weißt du besser als ich.?

Hermine überlegte kurz und ließ ihren Stab, mit ein wenig Nachdruck meinerseits, letztendlich doch sinken.

Ich musterte ihn nur kurz, denn im nächsten Moment traf ihn auch schon Hermines Faust mitten auf die Nase.

Naja ich kann ihn ja nicht vor Allem schützen und irgendwie hatte er es ohnehin verdient.

*

Ein wenig Übung konnte ja nicht schaden, dachte ich mir.

?Inspekto Patronus!? rief ich laut aus und sofort erschien er auch.

Der starke Wolf, der mich beschützen sollte.

?Na mein Hübscher, wie geht's dir denn so,?? ?Du bist der einzige der es weiß, hoffe ich doch mal, behalte es für dich, bis ich mir ganz sicher bin ok.?

Ich hatte zwar gehofft allein zu sein aber wie so oft hatte ich damit natürlich kein Glück.

Draco kam in schnellen Schritten auf mich zu und unterbrach mich in meinen Gedankengängen: wir müssen reden!?

Ich drehte meinen Kopf kurz zur Seite, um mir ganz sicher zu sein, kehrte ihm aber den Rücken und lief schnellen Schrittes und mit gesenktem Kopf voraus.

?Mary warte doch mal!? ?Worauf, das du mich verhaftest oder so was, keine Lust entschuldige.?

Draco, der nun anfing Trab zu laufen, schaffte es mich einzuholen und stand letztendlich direkt vor mir.

?Geh mir aus dem Weg.? Fauchte ich ihn an, während ich versuchte an ihm vorbei zu kommen.

Dummerweise stellte er sich mir immer wieder in den Weg, weshalb ich letztendlich doch dazu gezwungen war ihm voller Wut in die Augen zu sehen.

?Hör mal du musst mir bei was helfen Pancy..., ?Pancy schon wieder, warum sollte ich!?

?W...weil du mich noch immer magst stimmt es, ich hab doch recht??

Diese Aussage brachte meinen Geduldsfaden endgültig zum Platzen.

?Wie kannst du es wagen, nach Monaten kommst du an und was willst du jetzt wieso sollte ich dir noch helfen und im Übrigen ich mag dich nicht mehr, dafür ist zu viel passiert.

Er sah sie kurz um, beugte sich blitzschnell zu mir herab, nahm mein Gesicht in seine Hände und küsste mich.

Ich musste ja zugeben, dass ich mich nach diesem Gefühl schon seit dem Abend auf der Treppe gesehnt hatte und schloss genussvoll die Augen.

Als ich sie einen Moment lang wieder öffnete erschrak ich, denn Pancy stand nun geschockt vor uns, schüttelte ungläubig den Kopf und rannte davon.

Ich stieß Draco nun ruckartig von mir und sah ihm wieder voller Wut an.

Er dagegen schien sich keiner Schuld bewusst zu sein und sah mich nur verwundert an.

?Du bist doch ein Idiot Malfoy!?! schrie ich ihn an, worauf er sich noch kräftig eine einfiel

So wütend war ich wirklich noch nie auf ihn, wie konnte er mich nur für so etwas Dämliches benutzen. Warum nur habe ich ihn wenige Tage zuvor noch verteidigt!

Ärgerte ich mich vollkommen wutentbrannt während ich davon stürmte und Draco mir hinterher sah.

(Ok Leute schreibt mir wies euch gefallen hat und ob ich weiter schreiben soll.

Ich freue mich schon auf euer Feedback. Ok bis dann Leute.: D)